WIR SPINNEN.
NETZE FÜR ZEIT UND SICHERHEIT. SIAXMA®

Machen Sie Schluss!

Hängen Sie Ihre Schlüssel an den Nagel und installieren Sie ein elektronisches Schliesssystem der SIAXMA AG.

«ICH BIN WAHRSCHEINLICH DER BAUVERWALTER MIT DEM LEICHTESTEN SCHLÜSSELBUND IM KANTON.» A. A., LEITER BAU

SCHLUSS MIT SCHLÜSSELN

Ob Schulhaus, Mehrzweckhalle oder Feuerwehrlokal: Viele dieser Liegenschaften haben ein eigenes mechanisches Schliesssystem. Wer alle oder mehrere Gebäude betreten muss, trägt einen schweren Schlüsselbund mit sich herum. Ein elektronisches Schliesssystem macht Schluss mit Schlüsseln und löst die administrativen und organisatorischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Sicherheit von Gemeindeliegenschaften.

«Wir wussten teilweise nicht mehr, wer welche Schlüssel hatte», sagt der Leiter Bau einer Gemeindeverwaltung. Viele Kolleginnen und Kollegen in öffentlichen Verwaltungen kämpfen mit den gleichen Problemen: Wer hat zu welchen Gebäuden Zutritt? Wer ist eigentlich für das Sicherheits- und Schliesswesen verantwortlich? Sind alle Türen wirklich verschlossen?

DIE PROBLEMSTELLUNGEN WIEDERHOLEN SICH

In vielen öffentlichen Verwaltungen, insbesondere Gemeinden, tönt es ähnlich:

- Riesige, unhandliche Anzahl von mechanischen Schlüsseln
- Ungewissheit über Schliesszustand von Gebäuden (Schutz, Sicherheit!)
- Hoher Koordinationsaufwand durch Verwaltungsmitarbeitende, Abwarte und technische Dienste
- Parallelbetrieb von verschiedenen Schliesssystemen
- Willkürliche, situative, personenabhängige Schlüsselausgabe
- Fehlende Kontrolle über Aus- und Eingänge sowie Verlust von Schlüsseln
- Unkoordinierte, teure Nachbestellungen
- Fehlende Kontrolle über wechselnde Benutzer (bei Pensionierungen, Vereinen, Kommissionen etc.)
- Unklare Regelungen von Verantwortung und Kompetenzen
- Einsatz von kostspieligen Sicherheitsdiensten

ZUTRITTSKONTROLLE UND HAUSTECHNIK IN EINEM

Mit der Zutrittskontrolle von Siaxma ersetzt ein elektronischer Badge die mechanischen Einzelschlüssel, die vorher im Dutzend am Schlüsselbund hingen. Das elektronische Schliesssystem von Siaxma ermöglicht die zentrale Bewirtschaftung sämtlicher Zutrittsrechte, die Programmierung der Ausweise bzw. Badges sowie die Speicherung und somit Rückverfolgung aller Ein- und Austritte. Bei unbefugten Zutritten und irrtümlich offen gelassenen Türen löst das Tür-/Alarmmanagementsystem bzw. der Alarmserver eine Systemmeldung aus, unverschlossene Türen werden zur programmierten Zeit automatisch verriegelt. Durch die Einbindung von haustechnischen Installationen werden die Verantwortlichen auch über Fehlfunktionen und Ausfälle beispielsweise von Grundwasserpumpen, Heizungen oder Lüftungsanlagen informiert, sei dies am PC-Arbeitsplatz, über Tablet oder Mobiltelefon.

VERSCHIEDENE GEBÄUDE – VERSCHIEDENE BEDÜRFNISSE

Die Lösungssuche und Programmierung eines praktikablen Schliesssystems ist selbst für die Siaxma Zutrittsprofis kein Spaziergang. Die Bedürfnisse von Verwaltungsmitarbeitern, LehrerInnen, KindergärtnerInnen, Feuerwehrleuten, Vereinsmitgliedern, Reinigungsteams und vielen anderen Nutzern könnten unterschiedlicher nicht sein! Das frühe Einbeziehen der Betroffenen und deren Anforderungen an die neue Anlage sind deshalb unerlässlich.

Ausserdem gilt es, jedes Gebäude vor Ort zu betrachten und eine detaillierte, schriftliche Bestandesaufnahme zu machen. Dazu gehört zwingend auch die Abklärung, ob die Mitwirkung eines Elektrikers, Schreiners, Metall- oder Türbauers bzw. von anderen Gewerken nötig ist. Alles zusammen bildet die Grundlage für eine realistische Kostenschätzung, ein stimmiges Konzept und die zielgerichtete Umsetzung.

«DAS BUDGET IN EINER KLEINEN GEMEINDE IST IMMER ZU KNAPP. DESHALB HILFT ES UNS SEHR, DASS WIR DIE ANBINDUNG WEITERER GEBÄUDE AN DAS ELEKTRONISCHE SCHLIESSSYSTEM ETAPPENWEISE VORNEHMEN KÖNNEN.» M. S., BAUVERWALTER

JEDER NUTZER PROFITIERT ANDERS

Wenn die Bedürfnisse klar, das Konzept formuliert und die Kosten für die Installation kalkuliert sind, kann mit der schrittweisen Umsetzung begonnen werden. Es empfiehlt sich, bei einem Gebäude mit hoher Priorität anzufangen und eine Liegenschaft nach der anderen nachzurüsten. Mit der Erstinstallation wird auch die Zentrale sowie der entsprechende Arbeitsplatz eingerichtet.

Aufbahrungshalle

- Grundzustand: geschlossen
- Wahrung von Totenfrieden und Privatsphäre
- Vermeidung von Ruhestörung, Littering, Vandalismus
- Regelung der Zutritte und Berechtigungen für die verschiedenen Nutzer

Sporthalle

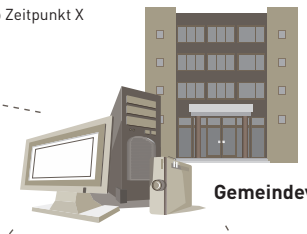
- Unterteilung in diverse Bereiche (Halle, Garderoben, Technik usw.)
- Individuelle Berechtigungen und Zeitfenster pro Verein
- Energieeinsparungen
- Vermeidung von Verschleiss und Reinigungsarbeiten
- Autom. Schliessung ab Zeitpunkt X
- Fluchtwegsteuerung

Feuerwehr

- Schnellere Intervention
- Autom. Freigaben bei Alarmeingang (Türen/Tore, Licht...)
- Vor-Ort-Steuerung ohne Software-Zugriff
- Vereinfachung von Übungsabläufen

Schulhäuser

- Individuelle Zutrittsrechte und Zeitfenster für Lehrpersonen, Hauswart, Feuerwehr, Vereinsmitglieder, Reinigungsteam etc.
- Autom. Schliessung ab Zeitpunkt X
- Fluchtwegsteuerung



Gemeindeverwaltung

Wasserreservoir/e

- Grundzustand: geschlossen
- Höchste Sicherheit
- Verhinderung von Sabotage (Chemie o.ä.)
- Integration in bestehende Sicherheitssysteme

Werkhof/-höfe

- Materialkontrolle
- Erfassung aller im Umlauf befindlichen Geräte, Werkzeuge etc. in der Leihgabenverwaltung
- Vermeidung von Diebstahl, Materialverlust, Vandalismus

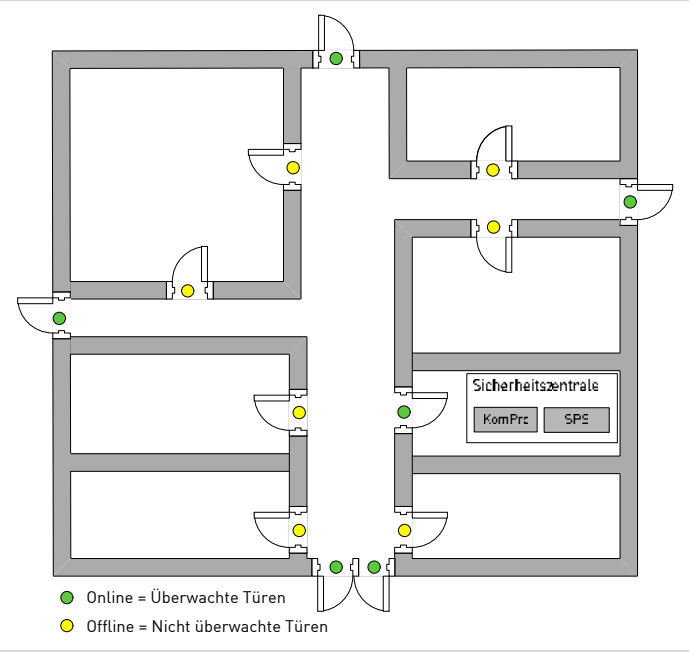
Mehrzweckhalle

- Unterteilung in diverse Bereiche (Saal, Küche, Foyer, Technik usw.)
- Individuelle Berechtigungen und Zeitfenster pro Benutzer
- Vermeidung von Verschleiss und Reinigungsarbeiten
- Autom. Schliessung ab Zeitpunkt X
- Fluchtwegsteuerung
- Touchscreen-Terminal für Haustechnik

Kindergärten

- Türen zu Strasse/Spielplatz per Knopfdruck auf/zu
- Türöffner auf sicherer Höhe
- Autom. Schliessung nach X Minuten oder ab Zeitpunkt Y
- Individuelle Steuerung für Benutzer bei Türe

Dieser Beispiel-Grundriss zeigt die Anwendung von On-/Offlinesystemen. Zur Überwachung der Aussentüren (Gebäudehülle) wird eine Online-Ausstattung mit zentraler Steuerung empfohlen. Auch wichtige Innentüren, wie z. B. zur Sicherheitszentrale, können online angeschlossen werden; die übrigen rüstet man mit einem Beschlagsleser (offline) aus oder belässt sie mechanisch.



ZUTRITTSRECHTE

Die Zutrittsrechte werden zentral in der SIAXMA® Software verwaltet und über das IT-Netzwerk an die Online-Leser übertragen. Die Rechte können jederzeit und unmittelbar geändert werden. Die Berechtigung für die Offline-Komponenten (an der Türe) holt sich der Benutzer an einem sogenannten Update-Leser, der ebenfalls an die SIAXMA® Zentrale angeschlossen ist. Die Berechtigung kann auch über einen Tischleser (Programmiergerät) beim Systemverantwortlichen in der Zentrale abgeholt werden.

DATENTRÄGER

Als Datenträger werden Ausweise im Kreditkartenformat oder Schlüsselanhänger verwendet. Auf Wunsch und mit den entsprechenden Geräten kann der Kunde die Datenträger selber programmieren, wie auch die Ausweise bedrucken. So ist gewährleistet, dass die Rechtevergabe, aber auch der Einsatz von zusätzlichen Applikationen nur durch den Kunden vorgenommen werden können. Die Ausweisabgabe erfolgt zentral an einem Ort.

NICHT GANZ OHNE

Ganz ohne mechanische Schlüssel geht es allerdings nicht, denn z.B. für die Notfall-Intervention werden sie weiterhin gebraucht. Ein in der SIAXMA® Datenbank integrierten Schliessplan enthält jedoch alle Informationen über die Schlüsselinhaber und zu welchen Türen sie Zutritt haben. Und die wenigen Schlüssel, die noch verbleiben, können im elektronischen Schlüsseldepot sicher aufbewahrt werden.

REFERENZBEISPIEL: KINDERGARTEN UNTERDORF, OENSINGEN SO

Bei der Bestandesaufnahme wurden alle Nutzungen berücksichtigt. Nebst der Schule sind dies der Kindergarten, die Musikschule, die Sonderschule, verschiedene Vereine und sogar zwei Mietwohnungen. Die Bedürfnisse sind sehr unterschiedlich und eine flexible Lösung unabdingbar. Auch der Lift, die Garagen und die Aussenabstellräume mussten im Konzept Platz haben. Die folgende Auflistung der Umsetzungsmassnahmen ist nur ein Auszug.

Gebäudehülle
Die beiden Hauseingänge wurden mit Online-Lesern ausgerüstet. Somit ist deren Überwachung gewährleistet. Ausserhalb der täglichen Kindergarten-Öffnungszeiten kann der Zutritt zum Haus nur über den Zutrittsleser erlangt werden. Für Mieter und Lehrpersonen ist der Zutritt unbeschränkt möglich, für die Vereine nur zu den für sie bestimmten Zeiten. Am Abend werden die Türen automatisch verriegelt und die Alarmierung aktiviert.

Kindergarten
Neben der Türe zum Aussenspielplatz wurde ein Leser montiert; nur Berechtigte können sie freischalten und wieder sperren, damit die Kinder den Raum nicht unbeaufsichtigt verlassen. Nach Ablauf einer vordefinierten Zeit schliesst die Türe automatisch.

Mietwohnungen
Für die Mieter wurde der Hausschlüssel durch einen Badge oder Schlüsselanhänger ersetzt. Bei Verlust können diese sofort im System gesperrt und Missbräuche verhindert werden.

Lift
Die Schlüsselschalter wurden durch Online-Leser ersetzt und die Berechtigungen jeder Person individuell zugewiesen. Für besondere Anlässe kann der Lift für eine gewisse Zeit freigegeben werden.

Haustechnik
Einige wichtige Systeme werden überwacht. Fehlfunktionen oder Ausfälle werden an die Zentrale gemeldet oder direkt an das Mobiltelefon der verantwortlichen Person.

MEHRWERT FÜR DIE GEMEINDE

Der Nutzen einer solchen Anlage für die Gemeinde ist also sehr vielschichtig. Die möglichen Einsparungen bei Administration, Personal und Energie liegen auf der Hand. Das System ist praktisch grenzenlos und seine Auslegung richtet sich nach Gemeindegrösse, Zielsetzung, Konzept und Budget.

IHR HAUPTNUTZEN: ÜBERSICHT UND KLARHEIT

- ❖ Zentrale Steuerung und Überwachung sämtlicher Gemeindeliegenschaften und Türen
- ❖ Steigerung von Sicherheit und Schutz für Liegenschaften und Bevölkerung
- ❖ Individuelle Vergabe der Rechte nach Benutzer, Gebäude, Tag und Zeitfenster
- ❖ Gewissheit über Schliesszustand: Im Zweifelsfall automatisch geschlossen
- ❖ Klare Verantwortlichkeiten, elektronisch hinterlegt
- ❖ Alarmierung bei unberechtigter Öffnung und Fehlfunktionen der Haustechnik
- ❖ Lückenlose Rückverfolgung von Zutritten und Ereignissen
- ❖ Jederzeitige und sofortige Änderung von Zutrittsrechten möglich
- ❖ Weitgehende Eliminierung von mechanischen Schlüsseln
- ❖ Grosse Entlastung von Verwaltungsmitarbeitenden/Abwarten
- ❖ Reduzierter oder gar kein Einsatz von externen Überwachungsdiensten
- ❖ Schrittweise Umsetzung schont das Budget

WER WIR SIND

Die Siaxma AG ist schweizweit tätig und entwickelt komplett webfähige Systeme für die **Zutrittskontrolle**, das **Tür-/Alarmmanagement** und die **Zeiterfassung** für Unternehmen jeglicher Branchen und Grössen. Ergänzt mit Produkten rund um die **Videoüberwachung** und Einbruchmeldeanlagen ist SIAXMA® die Gesamtlösung für Sicherheit und Zeit in Ihrem Unternehmen.

Die unbestrittenen Stärken der SIAXMA® Systeme liegen in deren Baustein-Architektur und Integrationsfähigkeit. Die etappenweise Anschaffung schont Ihr Budget, und die Verknüpfung mit älteren und Drittprodukten erlaubt die Weiterverwendung Ihrer bestehenden Infrastruktur. Sämtliche Module, Applikationen und Schnittstellen sind Eigenentwicklungen der Siaxma AG, zugeschnitten auf das jeweilige Kundenprojekt und deshalb bedürfnis- und budgetgerecht. Und damit Ihre Installation lange und zuverlässig läuft, bieten wir passende Serviceverträge für regelmässige Material- und Funktionsprüfungen und Software-Updates.

Siaxma ist klein, schweizerisch und familiengeführt. Klein heisst, dass Kunden für ihr Projekt immer den gleichen Ansprechpartner haben. Schweizerisch heisst, dass wir und unsere Produkte enorm anpassungsfähig sind. Und familiengeführt heisst, dass wir unabhängig und selbstständig entscheiden können.

SPONSORING – MG KONKORDIA MÜMLISWIL

Wir unterstützen regionale Kultur- und Sportvereine, weil wir damit die Zusammengehörigkeit, die Verständigung zwischen den Menschen und die Jugend fördern. Die Begeisterung für die Musik ist in der Konkordia Mümliswil besonders gut spürbar. Aber auch die Überzeugung, dass Jung und Alt gemeinsam mehr erreichen können, und dass gegenseitiger Respekt, gute Teamarbeit, Leidenschaft und Fleiss nicht selbstverständlich sind. Werte, die wir im Geschäftsalltag wie auch in unserem Umfeld pflegen. Deshalb freuen wir uns, dass die Mitglieder dieser Musikgesellschaft unsere Werbeträger geworden sind.

Max Keller, Geschäftsführer